



**Eis- und Sportverein
Halle e.V.**

Büro: Am Treff 3
06124 Halle (Saale)

Spielstätte: Sparkassen Eisdom
Selkestraße 1
06122 Halle (Saale)

E-Mail: info@esvhalle.com
Internet: www.esvhalle.com

Eis- und Sportverein Halle e.V.

Präventions- und Interventionskonzept zum Schutz vor Gewalt und sexualisierter Gewalt

(Stand: April 2024)



Inhaltverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1. Vorbemerkung | Seite 3 |
| 2. Schaffung einer positiven Atmosphäre | Seite 4 |
| 3. Klare Regeln und Konsequenzen | Seite 5 |
| 4. Einbeziehung von Trainern und Betreuer | Seite 6 |
| 5. Kommunikation | Seite 7 |
| 6. Vorbildfunktion der Erwachsenen | Seite 8 |
| 7. Konfliktlösungsstrategien | Seite 10 |
| 8. Einbindung der Eltern | Seite 11 |
| 9. Regelmäßige Überprüfung | Seite 13 |



1. Vorbemerkung

Im Jahr 2004 konnte die Aktion "Halle sucht den Eisstar" eine atemberaubende Resonanz in der halleischen Bevölkerung auslösen. In Kooperation mit dem Wochenspiegel und dem Neustadt Center suchte die Eissporthalle junge Eiskunstlauf Talente. Der rege Zuspruch war Anstoß, um im Mai 2004 den Eissport Verein Halle e.V. zu gründen. Zunächst lediglich als Stammverein für Eiskunstläufer gegründet, musste nur wenige Wochen danach auf die Insolvenz des damaligen Eishockeyclubs "ESC Halle- Saale Teufel" reagiert werden. Aufgrund der fehlenden Trennung von Profi- und Nachwuchsbereich, standen somit auch zahlreiche Eishockeynachwuchs- Cracks sprichwörtlich auf der Straße.

Aus dieser Situation heraus, entschloss man sich die Sektion Eishockey mit in den ESV Halle e.V. zu integrieren und den vielen Jungen und Mädchen auch zukünftig die Chance zu bieten, ihren Lieblingssport weiterhin betreiben zu können. Parallel wurde der ESC Halle 04 e.V. gegründet, der vom ESV wirtschaftlich unabhängig den Profieishockeybetrieb realisiert. Der ESV Halle e.V. ist seither der "Stammverein" der sämtliche Nachwuchs- und Amateurteams beinhaltet. Mittels einer Kooperationsvereinbarung wurde zwischen beiden Vereinen die enge Zusammenarbeit und aktive Nachwuchsförderung besiegelt.

Der ESV Halle ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die aktive Pflege und Förderung des Sports ist. Er ist Mitglied im Stadtsportbund Halle/ Saale e.V. (SSB), dem Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. (LSB) sowie dem Landeseissportverband Sachsen-Anhalt e.V. (LEV).

In unserem Verein trainieren in den Abteilungen Eiskunstlauf, Eishockey Nachwuchs, Eishockey 1B, Eishockey 1c und Eishockey Alte Herren momentan über 300 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt reicht hier von 4 bis 68 Jahre.

Wir als ESV sehen uns dazu verpflichtet, allen Sportlern und Sportlerinnen einen verlässlichen und sicheren Ort vor Gewalt zu bieten. Alle Sportler und Sportlerinnen haben das Recht auf professionelle und verantwortungsbewusste Trainings- und Wettkampfbedingungen.



2. Schaffung einer positiven Atmosphäre

Der ESV Halle e.V. fördert Teamgeist, Respekt und Fairness durch regelmäßige Team Building-Aktivitäten und Werteerziehung.

Um den Sportlern und Sportlerinnen auch außerhalb des Trainings- und Wettkampfbetriebes ein freundschaftliches Miteinander schaffen zu können, bieten wir regelmäßig in den Ferien Trainingslager im Eiskunstlauf und im Eishockey an. Hier können die Kinder neben Eiskunstlauf und Eishockey ihre Interessen austauschen und als Team noch enger zusammenfinden und das Miteinander stärken.

Durch die Teilnahme am organisierten Sport im Verein und besonders an der Mannschaftssportart Eishockey lernen Kinder die Werte wie Zusammenarbeit, Freundschaft, Unterstützung, Engagement, Verantwortung, Respekt, Teamwork und vieles mehr. Sie lernen etwas über Umkleidekabinendisziplin, Organisation, persönliche Hygiene, Pflege ihrer eigenen Ausrüstung sowie andere teambezogene Werte und Verhaltensweisen. Diese wichtigen Werte und Verhaltensweisen sollten die Kinder durch ihr ganzes Leben begleiten und ganz besonders die Freude am Sport fördern.

In der der eisfreien Zeit finden regelmäßige unsere Sommerfeste statt, um auch den Eltern das Kennenlernen im Verein untereinander zu ermöglichen.



3. Klare Regeln und Konsequenzen

Der ESV Halle e.V. hat klare Verhaltensregeln und entsprechende Konsequenzen bei Regelverstößen festgeschrieben, um ein respektvolles Umfeld zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit der Trainer mit dem Landeseisssportverband und der Sportpsychologin Frau Dr. Demuth wurde folgender Maßnahmenkatalog erstellt:

Voraussetzung: alle beteiligten Sportler und Sportlerinnen werden zuerst angehört und dann wird entschieden

1. Stufe: Stufe 1: bei Kleinigkeiten auf und neben dem Eis erfolgt Ausschluss vom Training
Bei 3 Wiederholungen 1 Woche Sperre vom Training + Elterngespräch
2. Stufe: Nach 6 x Stufe 1 folgt als Konsequenz:
2 Wochen Trainingsverbot und auch 2 Wochen keine Spiele + Elterngespräch
3. Stufe: bei nochmaligem Vergehen erfolgt Soziales Training (mindestens 4 Wochen) anstatt Training (Eis-/Trockentraining) und Spielen
4. Stufe: bei weiterem Vergehen erfolgt Gespräch über Ausschluss mit dem leistungssporttragenden Verein ESV Halle e.V.



4. Einbeziehung von Trainern und Betreuer

Der ESV Halle e.V. arbeitet eng mit allen Trainern und Betreuern zusammen, um sie für das Erkennen und den Umgang mit Konflikten und Gewalt zu sensibilisieren.

Bei Vertragsabschluss achtet der ESV Halle e.V. sehr genau darauf, dass sich alle Übungsleiter und Trainer mit dem Ehrenkodex des DEB für Eishockeytrainer und dem Ehrenkodex der DEU für Eiskunstlauftrainer identifizieren und ihre schriftliche Zustimmung dazu geben.

Dieser Ehrenkodex wird in jeder Saison überprüft und erneuert.

Zu widerhandlungen ahndet der Verein mit der sofortigen Auflösung des Vertrages.

Gleichzeitig wird die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses für alle Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Elternvertreter verlangt, welches alle 2 Jahre erneuert werden muss.

Unsere Trainer und Übungsleiter verfügen zu einem großen Teil über Trainerlizenzen (C-Lizenz, L-Lizenz und DOSB-Übungsleiterin C), deren Gültigkeit in jeder Saison kontrolliert wird.



5. Kommunikation

Der ESV Halle e.V. ermöglicht eine offene Kommunikation zwischen Trainern, Betreuern, Eltern und Kindern, um Probleme frühzeitig anzusprechen zu können.

Alle Abteilungen verfügen über eine intern gewählte Abteilungsleitung.

Außerdem finden im Nachwuchsbereich regelmäßig Elternabende in den jeweiligen Abteilungen statt.

Im Nachwuchsbereich Eishockey sind insgesamt 12 Elternvertreter ehrenamtlich tätig, die zusammen mit der Abteilungsleitung eine reibungslose Kommunikation ermöglichen.

In der Abteilung Eiskunstlauf engagieren sich ebenfalls 5 Elternvertreter ehrenamtlich.

Um die Kommunikation zwischen Vorstand und Abteilungsleitungen zu gewährleisten und aufrecht zu erhalten, bieten wir die Möglichkeit zur Teilnahme der Abteilungsleiter an den quartalsweise stattfindenden Vorstandssitzungen an. Des Weiteren findet für alle Mitglieder satzungsgemäß die jährliche Mitgliederversammlung statt.



6. Vorbildwirkung der Erwachsenen

Der ESV Halle e.V. ermutigt alle Trainer, Übungsleiter und Betreuer, als positive Vorbilder zu agieren und konsequent gegen jegliche Form von Gewalt vorzugehen.

Kinder haben ein emotionales Grundbedürfnis nach Nähe und Anerkennung. In diesem Zusammenhang können auch im Sport körperliche und emotionale Nähe entstehen. Dies bringt zugleich Gefahren sexualisierter Übergriff.

Eine Kultur des Hinsehens, der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher muss daher dazu beitragen, dass sich Betroffene mitteilen können, potenzielle Täter abgeschreckt werden und ein schützendes Umfeld geschaffen sind. Zu beachten ist hier, dass auch Kinder und Jugendliche Täter sein können

Hier ist die Zusammenarbeit und die Vorbildwirkung aller Erwachsenen im Verein von immenser Bedeutung.

Allgemeine und wichtige Verhaltensregeln

- positives Anfeuern
- alle Sportler und Sportlerinnen anfeuern
- Schiedsrichterentscheidungen respektieren
- den Trainer und die Übungsleiter in Ruhe coachen lassen



- Fokus auf die Anstrengung und die Ausführung legen
- die Rechte aller Beteiligten respektieren.

Wir tolerieren auf gar keinen Fall:

- Kinder verwirren
- einzelne Kinder kritisieren oder anschreien
- Gewalt und Feindseligkeit
- Fokus auf das Gewinnen und Verlieren
- verbale und körperliche Übergriffe
- Respektlosigkeit



7. Konfliktlösungsstrategien

Der ESV Halle e.V. bietet Trainings zu Konfliktlösungsstrategien an, um den Kindern und Jugendlichen alternative Wege aufzuzeigen, mit Konflikten umzugehen.

In Kooperation mit dem Olympia-Stützpunkt Sachsen-Anhalt und dem Landeseisssportverband bietet uns die Sportpsychologin Frau Dr. Cornelia Demuth individuelle Konfliktlösungsstrategien an.

Kontakt: Kontaktaufnahme bitte über
Frau Heike Szudra (siehe Seite 13)

Vereinsintern hält unser Übungsleiter Arvid Baumann aus dem Bereich Eishockey Nachwuchs bei Bedarf entsprechende Konfliktlösungs-Seminare ab.

Kontakt: ESV Halle e.V.
Abteilung Eishockey Nachwuchs
Übungsleiter Arvid Baumann
Am Treff 3
06120 Halle
Email: info@esvhalle.com



8. Einbindung der Eltern

Der ESV Halle e.V. informiert und involviert alle Eltern aktiv in das Präventionskonzept, um ein gemeinsames Verständnis und Unterstützung zu schaffen.

Auch die Eltern können einen Beitrag zur Präventionsarbeit leisten. Grundsätzlich gewähren wir als Verein die Anwesenheit von Eltern während des Trainings ihrer Kinder. Sollte dies aus pädagogischen Gründen nicht möglich sein, werden hier in einem Elterngespräch gemeinsame Regeln gefunden.

Darüber hinaus tragen Eltern Verantwortung dafür, den Verein hinsichtlich seiner Präventionspflicht zu unterstützen. So bieten wir den Eltern zum Beispiel an, sich an der Aufsicht aller Kinder beim Trainings- und Spielbetrieb sowie bei Wochenendveranstaltungen, Auswärtsveranstaltungen und Trainingslagern zu beteiligen.

Besonders auf nachfolgende zehn goldene Regeln für Eishockeyeltern legen wir ganz besonderes Augenmerk.

Für jedes Elternteil sollte gelten:

ICH MÖCHTE:

1. Die Entscheidung der Trainer und der Offiziellen respektieren und unterstützen.
2. Mein Kind ermutigen, sich an die Regeln zu halten und seine Teamkollegen, seine Trainer, seine Gegner und die Offiziellen zu respektieren.



3. Jederzeit das richtige persönliche Verhalten zeigen und immer mit einem guten Beispiel voran gehen.
4. Mich für jede Anstrengung, in dem Spiel und bei jeder Leistung, egal von welchem Team oder welchem Spieler, begeistern.
5. Meinem Kind beibringen, dass Anstrengung und Engagement wichtiger sind als zu gewinnen. Ich werde mein Kind ermutigen, aus seinen Fehlern zu lernen.
6. Alle Bemühungen unterstützen, verbalen und körperlichen Missbrauch aus dem Eishockey fernzuhalten.
7. Fairplay fördern. Ich werde Doping, Betrug und andere unsportliche Handlungen nicht tolerieren.
8. Es unterlassen, mein Kind, andere Spieler, Trainer und Funktionäre zu kritisieren. Ich werde andere nicht beleidigen oder eine vulgäre Sprache verwenden.
9. Die Würde, die Rechte und den Wert aller am Eishockey Beteiligten respektieren, unabhängig ihrer Rasse, ihres Geschlechts, ihrer Fähigkeit, ihres kulturellen Hintergrunds oder ihrer Religion.
10. Mein Kind ermutigen, keinen Alkohol zu trinken oder Drogen zu nehmen. Ich werde in allem ein gutes Vorbild sein.



9. Regelmäßige Evaluation

Der ESV Halle e.V. überprüft das Konzept regelmäßig und passt es bei Bedarf an. Wir sammeln Feedback von allen Beteiligten, um die Effektivität sicherzustellen.

Als Ansprechpartnerin für alle Belange des Präventionskonzeptes ist unsere Geschäftsstellenleiterin

Frau Heike Szudra

Am Treff 3

06124 Halle

Heike.szudra@esvhalle.com

zuständig.